

Brandschutz und -bekämpfung

Vorbeugender Brandschutz

Neben eindringendem Wasser ist Feuer eine große Gefahr für jedes Schiff und auch für eine Segelyacht. Eine Kunststoffyacht besteht aus einem brennbaren, wenn auch schwer entflammaren Material. Wir haben beim Bau der Yacht den Brandgefahren große Aufmerksamkeit geschenkt. Dazu gehört die Wahl der Materialien und ihre Verarbeitung.

Der Motorraum ist mit einem feuerhemmenden Schallsoliermaterial ausgekleidet, was für einen kurzen Zeitraum einen guten Feuerwiderstand bietet.



Warnung

Während des Betankens dürfen Motor, Heizung und Kocher nicht in Betrieb sein.

Rauchen und der Umgang mit offenen Feuer und Licht sind verboten!

Die Bilgen sind sauber zu halten und in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, ob sich Ölleckagen oder Brennstoff bzw. Brennstoffdämpfe darin befinden. Im Motorenraum darf kein brennbares Material aufbewahrt werden. Nichtbrennbare Materialien im Maschinenraum müssen so gesichert werden, dass sie nicht in die Maschinenanlage fallen können. Sie dürfen nicht den Zugang zum Maschinenraum versperren.

Von der Kochanlage haben wir brennbare Materialien, wie Gardinen, ferngehalten. Erhalten Sie diesen Zustand.

Zusätzlich haben wir zwischen der Achterkabine und Pantry einen Hitzemelder installiert. Der Hitzemelder gibt bei über 57°C ein 85dB lautes Alarmsignal aus.

Feuermelder müssen als Teil der Routineuntersuchung beim Einschiffen geprüft werden und wöchentlich, wenn sich Personen für längere Zeit an Bord befinden. Wenn während einer Überprüfung der Feuermelder defekt ist, muss der Melder durch einen gleichwertigen Typ ersetzt werden.

Der Feuermelder funktioniert mit einer 9 Volt Batterie welche eine Lebensdauer von ca. 1 Jahr hat.

Ausrüstung zur Branderkennung und Feuermeldung muss nach den Anleitungen des Herstellers, oder wie auf der Ausrüstung angegeben, gewartet werden.

Weisen Sie Ihre Besatzung in die Handhabung der Feuerlöscher ein!



Achtung

Wesentliche Brandquellen sind der Motor und die Kochanlage sowie jedes offene Feuer.



Der Eigner/Bootsführer ist für die Ausrüstung mit tragbaren Feuerlöschern verantwortlich. Ihre Segelyacht muss mit geeigneten tragbaren Feuerlöschern gemäß der untenstehenden Empfehlung, an den mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Stellen ausgerüstet sein. Beachten Sie dazu die regionalen Bestimmungen über die Anzahl und Ausrüstung mit tragbaren Feuerlöschern. Das Boot darf erst in Betrieb genommen werden, wenn diese Forderung erfüllt ist.

Sie sollten sich an folgenden Plätzen befinden



Beim Brand in der Pantry:

- das Ventil der Gaszufuhr schließen! (Im Fach unter dem Herd)
- Flammen mit Feuerlöschdecke ersticken!
- **Benutzen Sie den Feuerlöscher, wenn das Feuer auf die Einrichtung übergegriffen hat!**

Beim Brand im Motorraum:

Im Fall eines Brandes müssen Sie, wenn es die nautische Sicherheit gestattet, sofort den Motor abstellen! Luken nicht öffnen!

- Motor abstellen!
- Kraftstoffhähne schließen! (direkt am Tank)
- Luken nicht öffnen!
- Hinter dem Niedergang zwischen den Stufen der Motorraumklappe befindet sich eine kleine Öffnung. Führen Sie hier die Düse des Feuerlöschers ein und entleeren Sie ihn vollständig in den Motorraum.
- Öffnen Sie den Motorraum erst, wenn Sie sicher sind, dass der Brand gelöscht ist, sich der Raum abgekühlt hat und Sie in der Lage sind, einen eventuell aufflammenden Brand erneut zu bekämpfen.



Feuer auf einer Yacht kann zu einem Seenotfall werden. Versuchen Sie Funkverbindung aufzunehmen (Mayday oder Pan Pan). Halten Sie die Notsignale bereit.

Bei einem Brand im Motorenraum sollten Personen, die nicht unmittelbar an der Brandbekämpfung teilnehmen den Innenraum durch die Fluchtluke im Salon bzw. der Vorderkajüte/Vordeck verlassen.

Beim Brand in den übrigen Bereichen

Versuchen Sie den Brand mit der Löschdecke oder Wasser zu bekämpfen, wenn es keine brennbaren Flüssigkeiten sind. Ansonsten die Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher vornehmen.

Um im Notfall den Ausstieg aus der Fluchtluke zu erleichtern, verwenden Sie den Rettungsgurt. Der Rettungsgurt für den Notausstieg ist nur im Notfall zu verwenden, da es bei der Verwendung zu Beschädigungen an der Oberflächenqualität des Lukenrahmens kommen kann.



Der Stauplatz für den Rettungsgurt darf nicht verändert werden! Ein freier Zugang ist ständig zu gewährleisten!

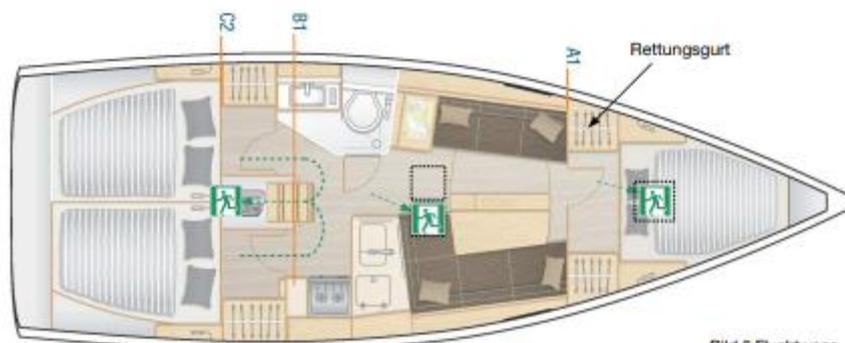


Bild 6 Fluchtwege